



JOANNES PETERS

Mehr als 30 Jahre handelt Joannes Peters mit Kirchenschätzen

Billig sind die Stücke nicht. Aber Joannes Peters verkauft sie nicht an jeden



Kirchliche Kostbarkeiten Sammelleidenschaft wurde zum Beruf

Seine Begeisterung für kirchliche Kunst ist für den gläubigen Katholiken zum guten Geschäft geworden

Dicht an dicht stehen lebensgroße Marienstatuen neben goldenen Kelchen, glänzenden Kandelabern und betenden Engelsfiguren. Trotz des frommen Inventars ist dieser Raum keine Kirche, sondern das Lager von Joannes Peters (67), der bei Nimwegen (Niederlande) ein ganz besonderes Geschäft betreibt. Bei „Fluminalis“ kann man Kircheninventar kaufen.

Bald gab er seinen alten Beruf auf

„Es fing mit einer Sammelleidenschaft an“, erzählt der Senior-Chef. „In meinem Wohnzimmer wurde es immer voller.“ Bei einer Kirchengründung Einzelstücke entstehen zu können, ist eher die Ausnahme, die Inventare werden vorzugsweise im Paket verkauft. Doch was

tun mit den Stücken, für die das Sammlerherz keinen Platz hat? „Ich hatte mich entschlossen, eine Anzeige zu schalten“, erinnert er sich. Der Erfolg kam schnell, bereits 1984 konnte Peters seinen Lehrerberuf an den Nagel hängen.

Der Glaube ist ihm auch heute wichtig

Seine Leidenschaft für Kirchliches geht auf sein stark katholisch geprägtes Elternhaus zurück. Er war Ministrant, der Onkel war Küster, sein Abitur machte er an einem Gymnasium der Franziskaner. Deshalb ist es ihm auch nicht egal, wo seine Stücke landen: „Nicht je-

der wird von mir beliefert. Darum bestehe ich darauf, meine Kunden persönlich zu kennen. Discos oder Bars beliefere ich nicht!“ Genau das wissen die Kirchenvorstände zu schätzen und wenden sich an ihn, wenn eine Kirche geschlossen werden muss. Neben dem Verkauf der Kirchenschätze ist auch der Verleih ein einträgliches Geschäft geworden. So hat er zum Beispiel für den Film „Robin Hood“ mit Russell Crowe in der Hauptrolle viele seiner Objekte als Requisiten ausgeliehen.



Joannes Peters liebt jedes einzelne Stück

Auffällig: Schon vor dem Lager stehen Heilige und Engel zuhauf. Sie warten auf ein neues Zuhause

